

Luigi Palmieri

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

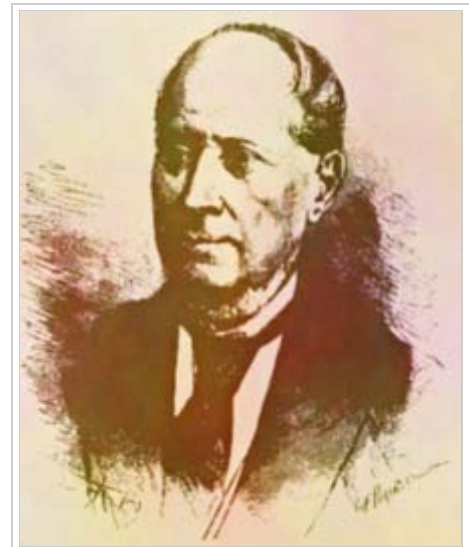
Luigi Palmieri (* 22. April 1807 in Faicchio, Königreich Neapel; † 9. September 1896 in Neapel) war ein italienischer Meteorologe, Seismologe und Vulkanologe.

Er studierte Physik, Mathematik und Philosophie an der Universität Neapel und wurde dort 1847 Professor für Logik und Metaphysik. Von 1855 bis 1896 war er Leiter des Vesuv-Observatoriums bei Neapel.

Er wurde bekannt insbesondere durch verbesserte Messgeräte, etwa einen elektromagnetischen Seismograph und Geräte zur Messung elektrischer Spannungen in der Atmosphäre.

Palmieri gelang es 1882, durch die Spektralanalyse von Vesuv-Lava erstmals das Element Helium auf der Erde nachzuweisen.

Der Mondkrater Palmieri ist nach ihm benannt.



Luigi Palmieri.

Normdaten (Person): GND: 117680206 (<http://d-nb.info/gnd/117680206>) | LCCN: no96032305 (<http://lcn.loc.gov/no96032305>) | VIAF: 5231530 (<http://viaf.org/viaf/5231530/>) | Wikipedia-Personensuche

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Luigi_Palmieri&oldid=103234850“

Kategorien: Vulkanologe | Physiker (19. Jahrhundert) | Italiener | Geboren 1807 | Gestorben 1896 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 15. Mai 2012 um 09:31 Uhr geändert.
 - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.